

Kontakt

Lager und Büro:

GLOBO Fair Trade Partner GmbH
Westerntor 26
31699 Beckedorf

Tel.: 05725-706060
Fax: 05725-7060629
E-Mail: info@globo-fairtrade.de

Besucht auch unsere Homepage
und unseren Online-Shop:
www.globo-fairtrade.de



**GLOBO
GUARANTEED
FAIR TRADE**



Mitglied im



Fotos: © GLOBO Fair Trade Partner GmbH

Fairer Handel

Kriterien des Fairen Handels bei GLOBO

Bei der Auswahl unserer HandelspartnerInnen gibt es viele zu berücksichtigende Aspekte. Unbedingt zu erfüllende Kriterien sind:

- faire Löhne
- soziale Absicherung
- keine Kinderarbeit.

Daneben legen wir besonderen Wert auf

- ökologisch sinnvolle Produktion (BIO, Naturmaterialien)
- Erhaltung traditionellen Handwerks
- Einbeziehung kultureller Aspekte
- Ausbildung Jugendlicher
- Frauenförderung (Gender)
- Förderung von Kleinprojekten
- Politisches (Eintreten für Flüchtlinge, gegen Diktatur, gegen Okkupation).

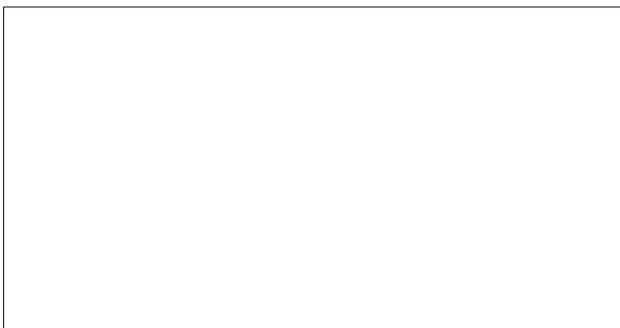
Gegebenenfalls unterstützen wir die Werkstätten in ihrer Weiterentwicklung.

Wir sind Mitglied in der WFTO (World Fair Trade Organization), Mitglied im Forum Fairer Handel und vom Weltladen-Dachverband anerkannt als Lieferant der Weltläden.



Zukunft fair gestalten

Ladenstempel:



Seit 1973 arbeitet GLOBO Fair Trade Partner nach den Prinzipien des Fairen Handels. Durch die Bezahlung fairer Preise für ihre Ware, den Aufbau langfristiger Handelsbeziehungen und den Respekt vor selbstbestimmten, traditionellen Arbeitsweisen unsererseits bekommen die Produzenten die Möglichkeit, sich gegen soziale und wirtschaftliche Ausbeutung zu wehren und für ihre Rechte und die Wahrung ihrer Identität einzustehen. Vom Hersteller bis zum Endverbraucher profitieren alle Seiten davon, dass unsere Partnerwerkstätten ihre Produktionsabläufe sozial und ökologisch nachhaltig gestalten.

Gemeinsam mit unseren Partnerwerkstätten und unseren Kunden wollen wir die ZUKUNFT FAIR GESTALTEN.



Bestickte Gürtel aus Wolle

(Peru)

www.globo-fairtrade.de



Baumwolle wurde in den Anden bereits vor der Einführung der Keramik angebaut!

Ca. 750 Frauen im ländlichen Huamanga profitieren von der Arbeit mit Hilos y Colores.



Peruanische Textilkunst mit Tradition

In der Region um Ayacucho, Peru, hat die Kunst der Weberei und Stickerei eine lange Tradition. Schon die Indigenen der Chancay, Huari und Paracas, die bereits vor den Inka die Region besiedelten, verzierten ihre Kleidung, Ponchos, Gürtel und Taschen mit aufwendigen und symbolträchtigen Mustern. Baumwolle, Alpaca- und Vicuña-Wolle wurden mit einem großen Spektrum an Pflanzenfarben gefärbt und das textile Wissen von Generation zu Generation weitergegeben. Selbst die Ankunft der Spanier hat diese Tradition nicht unterbrochen - stattdessen wurden noch mehr Techniken integriert: allein für das

Verziern der Gürtel werden heute sieben verschiedene Arten des Stickens angewendet.

Hilos y Colores

Faustino Flores Meneses hat sich der Bewahrung und der Weitergabe dieses kulturellen Reichtums verschrieben. Aufgrund der schwierigen politischen Situation in Ayacucho im Alter von neun Jahren bereits auf sich allein gestellt, lernte Faustino in einer Werkstatt in Huamanga das Arbeiten mit Textilien kennen und entdeckte diese Kunst für sich. Seit einigen Jahren setzt er sich mit seinem Unternehmen Hilos y Colores für die indigenen Frauen in

der Region Ayacucho ein. Ihnen soll ermöglicht werden, ihre selbstbestimmte Arbeitsweise weiterzuführen und mit ihrem Handwerk ein Einkommen zu erzielen, das ihnen einen guten Lebensunterhalt sichert. Die Preise für die bestickten Webbänder legen die Frauen in Versammlungen selbst fest. Hilos y Colores stellt aus den fertigen Bändern dann die Gürtel her und organisiert deren Verkauf. Daneben richtet Hilos y Colores Veranstaltungen aus, wie z.B. ein Seminar für Mütter in Zusammenarbeit mit der Universität von Huamanga, und setzt sich für die Opfer des Terrorismus des „Sendero Luminoso“ der 1980er Jahre ein.